

AANB • Wedekindplatz 3 • 30161 Hannover

Verteiler:  
Mitglieder und Freunde  
der AANB

Arbeitsgemeinschaft der  
Angehörigen psychisch  
erkrankter Menschen in  
Niedersachsen und Bremen  
(AANB) e. V.  
Wedekindplatz 3  
30161 Hannover  
Telefon: 05 11 / 62 26 76  
Telefax: 05 11 / 62 49 77  
E-Mail: [aanb@aanb.de](mailto:aanb@aanb.de)  
Internet: [www.aanb.de](http://www.aanb.de)

August 2017

Liebe Mitglieder und liebe Freunde der AANB,

hiermit laden wir Sie sehr herzlich zu unserer nächsten Tagesveranstaltung ein:

**Termin:** Samstag, 23. September 2017, 10.00 bis 16.00 Uhr

**Ort:** Großer Sitzungssaal des Landesbehördenzentrums  
Tappenbeckstraße 1, 26122 Oldenburg

## Der Umgang mit psychischer Krankheit: Die Angst vor der Behandlung nehmen

Es besteht Einigkeit darüber, dass es den Verlauf einer psychischen Krankheit günstig beeinflusst, wenn der Patient sich rechtzeitig in Behandlung begibt.

Deshalb haben wir das Referat von Frau Dr. Paul über die psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Region Oldenburg an den Anfang unserer Veranstaltung gestellt. Nach dem Bericht eines Angehörigen kommt Herr Dr. Prahm zu Wort. Er hat sich intensiv mit dem Thema des Zwangs in der Psychiatrie auseinandergesetzt.

Nach der Mittagspause wird Frau Milark aus Sicht der Krankenschwester mit langjähriger Erfahrung in der Psychiatrie den Teilnehmern erklären, wie Krisen zu Hause „entschärft“ werden können.

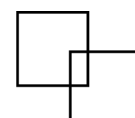
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen gemeinsam eine interessante Veranstaltung in Oldenburg zu erleben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre  
Rose-Marie Seelhorst, Vorsitzende

Anlage: Rückantwort

Programm auf der Rückseite



## Programm für Samstag, den 23. September 2017

Uhrzeit

- 10.00 **Begrüßung**  
Rose-Marie Seelhorst, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Angehörigen psychisch erkrankter Menschen in Niedersachsen und Bremen (AANB) e.V.
- 10.15 **Die Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher in der Region Oldenburg**  
Frau Dr. med. Agneta Paul, Leiterin der Klinik für K/J-Psychiatrie Oldenburg
- Kurze Pause**
- 11.00 Frau S. aus Hannover berichtet
- 11.45 **Ethische Vorgaben und Wirklichkeit bei der Behandlung eines psychisch erkrankten Menschen ohne dessen Einwilligung**  
Herr Dr. med. Heyo Prahm, Psychiater
- 12.30 Mittagspause**
- 14.00 Deeskalation heißt das Zauberwort auch für Angehörige psychisch erkrankter Menschen**  
Susanne Milark, Fachkrankenschwester bei Caspar & Dase, Hannover
- 14.45 Kurze Pause**
- 15.15 Fortsetzung des Themas Deeskalation**
- 16.00 Verabschiedung der Teilnehmer**

Moderation: Jürgen D. Müller, Hannover

Die Teilnahmebetrag in Höhe von 15,00 Euro für Speisen und Getränke wird zu Beginn der Veranstaltung kassiert.

Die Tagung wurde als Fortbildungsveranstaltung von der Ärztekammer Niedersachsen anerkannt. Alle Mediziner erhalten 5 Fortbildungspunkte für die Teilnahme und einen weiteren Punkt, wenn sie ein Referat halten.

**Wir bedanken uns bei der Niedersächsischen Sozialministerin für die finanzielle Förderung dieser Veranstaltung!**